



Katharina von Zimmern: Eine Wegbereiterin der Reformation in Zürich

Katharina von Zimmern, geboren 1478 als Tochter eines schwäbischen Adelsgeschlechts, ist eine der faszinierendsten und zugleich oft übersehenen Figuren der Reformationgeschichte in Zürich. Ihr Leben und Wirken sind eng mit den tiefgreifenden religiösen und gesellschaftlichen Umwälzungen des frühen 16. Jahrhunderts verbunden.

Nach dem Tod ihres Vaters kam Katharina als junges Mädchen über Weesen ins Fraumünster-Kloster in Zürich, wo sie eine umfassende Ausbildung erhielt. Bereits im Alter von 18 Jahren wurde sie Äbtissin des renommierten Klosters, eine Position, die ihr nicht nur religiöse, sondern auch politische

Macht verlieh. Unter ihrer Führung blühte das Kloster auf, doch die herausziehenden Stürme der Reformation stellten sie vor gewaltige Herausforderungen.

Katharina von Zimmern erkannte früh die Zeichen der Zeit. Die Ideen der Reformation, verkündet von Ulrich Zwingli und anderen Reformatoren, fanden in Zürich rasch Anklang und stellten die traditionelle Rolle der Klöster in Frage. Anstatt sich dem Wandel zu widersetzen, entschied sich Katharina – nach einigem Ringen – eine ungewöhnliche und mutige Entscheidung zu treffen: Sie übergab das Fraumünster und dessen Besitzungen 1524 freiwillig

an die Stadt Zürich. Somit jährt sich in diesem Jahr die Übergabe des Klosters zum fünfhundertsten Mal.

Diese Übergabe war mehr als ein einfacher Verwaltungsakt. Katharina, die vom Humanismus geprägt war, hätte ihr Kloster gerne in eine blühende Zukunft geführt, musste dann aber erkennen, dass die Reformation nicht aufzuhalten war und sah in der freiwilligen Übergabe eine Möglichkeit, den friedlichen Übergang zu unterstützen und das Klostervermögen sinnvoll für die städtische Gemeinschaft einzusetzen.

Fortsetzung S.2

persönlich



Eine persönliche Art von mir, ist es, meine Schlüssel suchen zu müssen. Letzten Herbst motivierte mich eine dunkle Wolkenwand, möglichst schnell mit dem Velo nach Hause zu flitzen. Ich hörte mal ein Klirren, aber nur rasch nach Hause. Abends dann die Suche nach dem Schlüssel. Nix. Überlegen. Ah ja, da war doch ein Geräusch. Also zurück auf die Strecke und suchen. Und später wieder und wieder das Gras am Wegrand absuchen, auf zwei Gemeinden den Schlüsselverlust melden. Bei der Bäckerei auf dem Weg nachfragen. Warten, ob der Kaba Schlüssel zurückgeschickt wird. NICHTS. Jetzt der Gang zur Hausbesitzerin und die Beichte, dass ich den Hausschlüssel verloren habe. Sie reagierte spontan mit: Komm, wir beten dafür. Es vergingen weitere Wochen, in denen ich immer wieder mit dem Velo an dieser Strecke vorbeifuhr und Gott um diesen Schlüssel bat. Ich konnte nichts mehr tun. Und plötzlich die freudige Botschaft meiner Hausbesitzerin. Der Schlüssel wurde direkt nach meinem Verlust aufgehoben und zur Polizei gebracht. Der Brief kam auf Umwegen verzögert zur ihr. Gott sei Dank. Und für mich ein Bild für den Bibelvers: Alle eure Sorgen werfet auf IHN, denn er sorgt für Euch.

Esther Wohler

Fortsetzung Seite 1

Diese Entscheidung machte sie zu einer Schlüsselfigur der Zürcher Reformation.

Ihre Tat zeugt von einem tiefen Verständnis für die religiösen und gesellschaftlichen Bedürfnisse ihrer Zeit. Anstatt in starrer Opposition zu verharren, setzte sie auf Dialog und Anpassung, eine Haltung, die vielen ihrer Zeitgenossen fehlte. Ihre Entscheidung bewahrte nicht nur das kulturelle Erbe des Fraumünsters, sondern ermöglichte auch eine geregelte Integration der Klostersgüter in die sich wandelnde Gesellschaft.

Katharina von Zimmern starb im August 1547, doch ihr Vermächtnis lebt weiter. Sie hinterliess ein Beispiel für Mut,

Weitsicht und die Fähigkeit, in Zeiten des Umbruchs Brücken zu bauen. Ihre Rolle in der Zürcher Reformation verdient es, anerkannt und gewürdigt zu werden, nicht nur als historische Fussnote, sondern als inspirierendes Beispiel für Führung und Anpassungsfähigkeit in Zeiten tiefgreifender Veränderungen.

In einer Zeit, in der die Kirche erneut vor grossen Herausforderungen steht, kann das Erbe von Katharina von Zimmern als Erinnerung daran dienen, dass wahre Führung oft darin besteht, den Mut zu haben, Veränderungen nicht nur zu akzeptieren, sondern aktiv mitzugestalten.

Pfarrerin Cindy Gehrig

Drei Hinweise

- Kürzlich erschien eine neue Biografie «Katharina von Zimmern» von Irene Gysel (TVZ, 2024, 229 Seiten, Fr. 24.80). Sehr zu empfehlen, vor allem für jene, die mehr über die Geschichte von Zürich erfahren oder sich in eine faszinierende Frauenbiografie einlesen möchten.
- Ab Anfang August finden Feierlichkeiten zum Jubiläum in Zürich statt, etwa die Einweihung einer Turminstallation beim Fraumünster.
Alle Infos unter www.katharina2024.ch und www.katharinenturm.ch
- Reformationsgottesdienst mit Abendmahl zu «Katharina von Zimmern», am 3.11.2024, um 9.45 Uhr, in der reformierten Kirche Mönchaltorf mit Pfarrerin Cindy Gehrig

Darf ich bitten?

«Ich kann nicht tanzen!» Diesen Satz hören wir immer wieder.

Aber siehe da, die Musik beginnt, und der oder die besagte «Nichttänzer*in» bewegt sich in gekonnten oder improvisierten Schritten und Bewegungen.

Was meinen sie mit der Aussage, ich kann nicht tanzen? Da gibt es vielseitige Ansichten und Antworten darauf. Einige Menschen meinen damit, dass sie die Standardtänze nicht beherrschen, andere haben sich nie getraut, sich frei zur Musik zu bewegen. Andere besuchten vor Jahren einen Tanzkurs und hatten vielleicht danach keine Gelegenheit mehr zu tanzen. Der oder die Tanzpartner*in ist nicht mehr am Leben oder sehr betagt und gebrechlich.

All diese Beispiele und noch mehr sind doch kein Grund, es nicht wieder einmal zu versuchen. Ein

Lächeln im Gesicht, strahlende Augen und Gemeinsames oder alleine beschwingtes Tanzen in ungezwungener Atmosphäre, bewegt die Gemüter und löst Erinnerungen aus.

Wir vom Verein «Darf ich bitten?», sorgen dafür, dass Sie

sich wieder am Tanzen erfreuen dürfen und das erst noch in einer speziellen Umgebung wie der Kirche Oetwil am See. Haben Sie keine(n) Tanzpartner*in, können wir Ihnen unsere Taxidancer*innen «anbieten». Voller Freude und mit

Elan begleiten wir Sie individuell und Ihren Tanzbedürfnissen entsprechend. Ein Rollstuhl oder ein Rollator ist kein Hindernis. Falls Sie einfach «Dabei sein» und Musik und Gemeinschaft erleben möchten, sind Sie herzlich willkommen. Der Nachmittag wird mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee zu einem Genuss für alle Sinne.

Die musikalische Vielfalt, die wertschätzende offene und lustige Art des Teams, mit den selbstgebackenen Kuchen ist das Erkennungsmerkmal von «Darf ich bitten?»

Haben wir Sie «glücklich» gemacht? Dann bitten wir Sie am 5. September, um 14.00 Uhr, in der Kirche Oetwil zum Tanz!

Die Co-Präsidentinnen vom Verein Darf ich bitten

*Ursula Jucker und
Janine Leuthert*



Zusammenarbeit zwischen dem «Cevi» und der reformierten Kirche Mönchaltorf

Zwischen dem «Cevi» und der KG besteht schon viele Jahre eine Zusammenarbeit. Die Verbindung zwischen KG und Cevi war nicht immer gleich intensiv. Je nachdem wer auf den beiden Seiten gerade die Verantwortung inne hatte, wurde mehr oder weniger intensiv miteinander gearbeitet.

Wir kürzen den «Cevi» in der Mundart meistens falsch ab, richtig heisst es CVJM oder eben ganzausgeschrieben «Christlicher Verein junger Männer und Frauen». Der CVJM ist die weltweit grösste christliche, überkonfessionelle Bewegung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ein riesiger «Club», wie auch die reformierte Kirche. Unsere gemeinsame Basis ist der christliche Glaube, dann hört es leider schnell auf mit den Parallelen. Das Alter unserer Kundschaft unterscheidet sich, zumindest in Mönchaltorf enorm stark.

Auf der Basis des bereits seit 2021 bestehenden Gegenleistungsvertrages für die beiden

jährlichen CEVI-Gottesdienste in der KG soll die Zusammenarbeit auf eine nachhaltigere Basis gestellt werden wie «Leistung gegen Geld». Es ist für die Kirchenpflege in Ordnung, dass der «Cevi» für seine Arbeit mit der KG, Geld erhält, daran soll sich auch nichts ändern.

Es gibt einige «lose Fäden» auf beiden Seiten, die neu geknüpft werden können. Dazu braucht es einen Dialog und ein paar neue Ideen. Um sicherzustellen, dass dies über die «Amtsdauern» hinweg Bestand erhält, haben wir gemeinsam mit dem Cevi einen zusätzlichen Vertrag erstellt, welcher im Wesentlichen folgende «Mechanik» beschreibt:

Zusammenarbeit

Die KG budgetiert jeweils Fr. 7'500.– jährlich für den CEVI

a) Fr. 2'500 für den bestehenden Vertrag vom 2. Dezember 2021 für die CEVI-Gottesdienste.

b) Fr. 5'000.– für die weiterführende Zusammenarbeit dieses Vertrags.

Der CEVI und die KG einigen sich jährlich im August/September auf die Art der Zusammenarbeit im laufenden Jahr. Für 2024/2025 sind dies:

- Kinderbetreuung während Gottesdiensten
- Ausbildungsabend für angehende Konflagerleiter*innen

Kommt eine jährliche Zusammenarbeit jeweils mit einem bis zwei Aktivitäten zu Stande, bekommt der CEVI den Beitrag von Fr. 5'000.– im Februar des laufenden Jahres im Voraus ausbezahlt. Kommt keine Zusammenarbeit zu Stande fliesst der Betrag von Fr. 5'000.– NICHT.

Umfang

Die gemeinsam beschlossenen Aktivitäten sind im Umfang so zu bemessen, dass die Abgeltung der Leistungen durch den CEVI fair und angemessen sind. Die anfallende(n) Arbeit(en) bestehend aus Vorbereitung, Umsetzung und Nachbewertung. Beim CEVI sollen daher 40h/Jahr nicht

überschritten werden, was einer Abgeltung von Fr. 125.–/Stunde entspricht.

Art der Aktivität, Verbindlichkeit & Erfolgsmessung

Aktivitäten sollen für den CEVI und die KG möglichst nachhaltig sein, heisst, sie dienen nicht nur der KG sondern auch dem CEVI. Für die neu gefassten Aktivitäten zur Zusammenarbeit ist jährlich ein formloser «Sideletter» zu erstellen mit Art der Handlung und einer kurzen Zielvereinbarung, was bis wann und durch wen erreicht werden soll.

Damit wollen wir gegenseitig sicherstellen, dass die gemeinsamen Aktivitäten für beide Seiten passen und sich über den Dialog festigen und auf einer vertrauensvollen Basis stehen können. Gleichzeitig können wir den «Cevi» damit auch weiterhin finanziell unterstützen.

Tom Willi, Präsidium und Kommunikation, KP Mönchaltorf

Offene Kirche am Chilbisamstag, 7. September von 10 bis 18 Uhr

Das Chilbiwochenende wird jeweils lange ersehnt – nicht nur von jungen Besuchern! Viele Erinnerungen und Erwartungen sind damit verbunden: das Karussell und der Autoscooter, die Zuckerwatte und der Modeschmuck, das Päcklifischen und das Harassen-Stapeln. Wie schön, wenn man sich im Dorf wieder trifft auf einen kurzen Schwatz und eine gemeinsame Wurst!

Und falls Ihnen die fröhliche Stimmung, die bunten Farben und die ausgelassene Musik für einen Moment etwas zu viel sein sollten, die Familie oder Freunde noch weiterziehen wol-

len, Sie sich aber nach etwas Ruhe sehnen oder Ihnen gerade an diesem Wochenende der Schuh besonders drückt, laden wir Sie herzlich ein in unsere offene Kirche am Chilbisamstag.

Von 10 bis 18 Uhr sind die Türen geöffnet, Pfarrerin Cindy Gehrig und zeitweise auch ehrenamtliche Helfer aus der Kirchenpflege stehen für ein Gespräch zur Verfügung. Es wird

zudem die Gelegenheit geben, eine Kerze anzuzünden und einen Moment der Stille zu geniessen.

Bitte fühlen Sie sich herzlich eingeladen, einen Augenblick in der Kirche zu verbringen, unabhängig davon, ob Sie diesen Ort regelmässig besuchen oder einfach nur neugierig sind. Die Türen stehen allen offen, die einen Moment der Besinnung oder ein offenes Ohr suchen.

Kommen Sie vorbei, finden Sie Ruhe und lassen Sie sich inspirieren. Wir freuen uns auf Sie!

*Christine Gfeller
und Cindy Gehrig*



Manches braucht seine Zeit

Dann und wann anhalten
Immer wieder ausprobieren
Stehen bleiben, sich hinsetzen

Vieles kann man nicht erzwingen,
Undeduld kann alles zerstören

Zurück schauen, auch voraus blicken,
Geduld haben, warten können

In sich hinein hören, sich Zeit schenken
Einfach nur gegenwärtig sein
Im Hier und Jetzt

Sich öffnen,
Um dem richtigen Weg
zu begegnen, ihm zu folgen

Alles der göttlichen Kraft überlassen
Mit beiden Händen den Segen erfassen.

Gebet von Barbara Hugentobler-Rudolf

Kirchturm Oetwil erstahlt in neuem Glanz

«Ciao ihr alle, schön sieht er wieder aus!», schreibt Jakob Leu, der Liegenschaftenverwalter von der Kirchgemeinde Oetwil.

Damit meint er den Kirchturm. Über die Jahre haben sich an der Westfassade dunkle Striemen gebildet, dies witterungsbedingt. Bei der Kirchenrenovation 2020 nach dem Brand war der Fokus auf der Innensanierung und auf dem Mehrwertprojekt, der Erdsonden-Wärmepumpe und der flexiblen Bestuhlung, gelegen. Vor zwei Jahren wurden die Kirchentüren restauriert und in diesem Sommer nun, der Turm. Nun strahlt unsere Kirche auch von aussen wieder in vollem Glanz.

Auch in der Zukunft stehen Arbeiten an, so das Mäuerchen zum Choraufgang, welches durch Holzleistchen einen schönen Look und eine gute Belüftung erhält und eine automatische Türschliessung.



Mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge... – aktuelles aus der Kirchenpflege

Es freut mich sehr, dass René Stocker nun offiziell durch die stille Wahl die Kirchenpflege mit dem Ressort Kommunikation unterstützt. Bereits inoffiziell ist René Stocker seit Anfang des Jahres dabei. Mit ihm haben wir einen ausgeglichenen, ehrlichen und pragmatisch denkenden Mann gewonnen. Seine Expertise bei der Gestaltung des reformiert.regional und sein prüfender Blick auf unsere Kommunikation sind sehr hilfreich.

Es bleibt jedoch spannend. Leider hat Andy Dönz aus gesundheitlichen Gründen entschieden, sein Amt in der Kirchenpflege per Ende Juli 2024 niederzulegen. Er möchte sich bis zu seiner Pensionierung in

gut drei Jahren voll auf seine Arbeit konzentrieren und gleichzeitig wieder mehr Zeit für sein Privatleben haben. Sein Ziel war es, mindestens vier Jahre in der Kirchenpflege zu verbringen. Besonders im Zuge des Zusammenschlusses wären viele hochinteressante Aufgabenstellungen aufzutreten, die ihn sehr gereizt hätten.

Andy hat uns mit seinen Erfahrungen in der Personalführung sehr unterstützt. Es war ihm wichtig, dass die Kirchenpflege faire Arbeitsbedingungen schafft, inklusive der Pensionskassenbeiträge. Ausserdem legte er großen Wert darauf, wertschätzende Gespräche mit den Mitarbeiter:innen zu führen. Wir

bedauern seinen Entscheid sehr und wünschen ihm für seine Gesundheit alles Gute. Wir danken

Andy herzlich für sein Engagement in der Kirchenpflege.

Jeanine Truöl, Präsidium



Andy Dönz, ehemals Personelles



René Stocker, neu Kommunikation

Einzelnes und Gemeinsames

Die haben doch einen Vogel in der Kirche

Die haben doch einen Vogel in der Kirche.

Nicht nur einen, es sind sogar recht zahlreiche Vögel!

Im Kirchturm auf der Ebene der Glocken haben zahlreiche Vögel ein temporäres Zuhause gefunden und ziehen ihre Jungen auf. Den Vögeln scheint es in luftiger Höhe trotz den Glockenschlägen zu gefallen. Sie haben das feine Drahtgeflecht an den seitlichen Öffnungen so lange mit ihren Schnäbeln drangsaliert, bis sie sich schliesslich Zutritt in den Glockenturm verschaffen konnten.

Wir lassen die gefiederten Einbrecher ihre Jungen aufziehen und werden im Herbst die Zugänge wieder verschliessen, nachdem alle ausgeflogen sind. Die Verschmutzung ist ansonsten beträchtlich.

Nicht nur das Tierwohl, auch die Kirche liegt uns am Herzen. Mit der vom reformier-

ten Stimmvolk am 9. Juni befürworteten Renovation der Kirche, wird sie bedeutend ökologischer. Das aktuell grösste Problem ist die elektrische Beheizung mittels Bank-Radiatoren. Die Heizung lässt sich kaum regulieren, so manche Schuhsohle ist schon «Opfer» der heissen Rohre geworden. Dieser stromfressende «Gläubigergrill» wird im Zuge der Renovation einer fein regulierbaren Bodenheizung weichen, welche ihre Wärme mit einer modernen ökologischen Wärmepumpe erzeugt, gleiches gilt auch für die Erweiterung des Pavillons. Das sorgt nicht nur für eine wesentlich tiefere Stromrechnung, sondern auch für ein angenehmes Raumklima.

Wir stehen nun – nach der gewonnenen Abstimmung – am Start mit der Planung und der Finanzierung der beiden Projekte. Die Baukommission tagte be-

reits Anfang Juli zum ersten Mal. Der Kirchenrat der reformierten Landeskirche muss über den von uns beantragten Verkauf des Pfarrhauses entscheiden. Das Haus wird, Bewilligung vorausgesetzt, zum Jahreswechsel zum Verkauf angeboten. Wir halten Sie darüber

auf dem Laufenden.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Sommermonate und Ferien. Kommen Sie wohlbehalten zurück.

*Tom Willi, Präsidium und Kommunikation,
Kirchenpflege Mönchaltorf*



Schauspieler*innen gesucht - Voranzeige Krippenspiel Mönchaltorf



Wer sagt denn, dass damals alle freudig dem Stern von Bethlehem gefolgt sind?

Das widerspenstige Kamel der drei Weisen jedenfalls hat überhaupt keine Lust, sich auf Wanderschaft zu begeben. Erst recht nicht durch trockene Wüsten und über hohe Berge. Nur widerwillig und ständig maulend kommt es mit – und verpasst so beinahe das grösste Wunder. Aber nur beinahe...

Die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des störrischen Kamels der drei Weisen. Humorvoll erzählt von Andrew Bond, grossartig illustriert von Urs Lauber. Und vielleicht mit dir als Schauspieler, als Schauspielerin, als Musizierende beim Krippenspiel?

Pfrn. Chindy Gehrig

Einzelnes und Gemeinsames

Ökumenischer Spaghettizmittag

Wenn es wiederum heisst: «Beisammensitzen und geniessen – sich und anderen Gutes tun», dann sind wiederum Gross und Klein herzlich zum Spaghetti-Zmittag eingeladen.

Der Anlass findet am Freitag, 13. September 2024, ab 12 Uhr, in der Kirche oder im Pfarrhaus/Garten statt. Der Verein Eine Welt Oetwil, sowie die reformierte und katholische Kirchgemeinde freuen sich auf viele Gäste.

Die Kollekte ist für das Dorfprojekt bestimmt, welches in den nächsten drei Jahren dem Verein Zurich meets Tanzania zu Gute kommt. Der Verein bezweckt die Organisation und Erbringung von medizinischen Hilfeleistungen in der Region Mbeya/Ifisi im südlichen Tanzania.

Anmeldung erwünscht bis 9. September 2024 unter 079 647 81 71 oder unter regulameyer@hispeed.ch

Regula Meyer, für Verein Eine Welt





reformierte
kirche mönchaltorf

CEVI-GOTTESDIENST

01. SEPTEMBER 2024

DER HERR IST MEIN HIRTE

10:30 UHR BEIM SÜGSELBÄNKLI

(BEI SCHLECHTWETTER 09:45 UHR KIRCHE
MÖNCHALTORF)

Reformierter Gottesdienst im Wald beim Süssel mit Mitwirkung
des Cevi Mönchaltorf.
Wir freuen uns auf dich!

www.cevimoenchi.ch
www.kirchemoenchaltorf.ch



Beschlüsse und Protokoll der KGV Oetwil am See vom 16. Juni 2024

Die Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2024 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung Kenntnisnahme Jahresbericht 2023
2. Genehmigung Jahresrechnung 2023
3. Abnahme korrigierte Bauabrechnung Kirche

Das Protokoll liegt im Sekretariat der Kirchgemeinde zur Einsicht auf und ist auf der Webseite verfügbar.

Gegen die Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

Oetwil am See, im Juni 2024, die Kirchenpflege

Impressionen



Jugendgottesdienst mit anschliessender alkoholfreier Cocktailbar



Ökumenischer Bolderngottesdienst mit den Seewadel Musikanten



Unti einmal anders....



JuKi 7 & 8: Gemeinsames Kochen und Feiern



Mitarbeitenden- und Freiwilligenfest am 4. Juli



Gemeinsamer Sommergottesdienst in der ref. Kirche Egg

Veranstaltungen

Gerne informieren wir Sie über kurzfristige Änderungen auf unseren Homepages www.kirche-oetwil.ch und www.kirchemoenchaltorf.ch oder in unseren Schaukästen.

reformierte
kirche mönchaltorf
oetwil am see

Gottesdienste

Sonntag, 1. Sept., 10 Uhr
Sonntagsgottesdienst mit
Pfarrer Stephan Krauer und
Kirchenmusiker Dirk Sauer

Sonntag, 1. Sept., 10.30 Uhr
Cevi-Gottesdienst beim Süssgel-
bänkli mit Pfarrerin Cindy Gehrig
und musikalischer Begleitung
durch die CEVI. Bei Regenwet-
ter, um 9.45 Uhr, in der Kirche
Mönchaltorf.

Sonntag, 8. Sept, 10 Uhr
Sonntagsgottesdienst mit
Pfarrer Stephan Krauer und
Kirchenmusiker Dirk Sauer

Sonntag, 8. Sept, 10.30 Uhr
Ökum. Chilbigottesdienst
im Festzelt
Pfarrerin Cindy Gehrig
kath. Diakon Martin Oertig
Musik: Musikverein Mönchaltorf

Sonntag, 15. Sept., 9.45 Uhr
Gottesdienst am Bettag mit
Abendmahl, Pfarrerin Cindy
Gehrig und Walter Bucher
Musik: Choraschola, unter der
Leitung von Maria Walpen

Sonntag, 15. Sept., 10 Uhr
Sonntagsgottesdienst mit
Pfarrer Stephan Krauer und
Kirchenmusiker Dirk Sauer

Sonntag, 22. Sept., 9.45 Uhr
Ökum. Erntedank-Gottesdienst
mit Pfarrerin Cindy Gehrig,
Margrit Tschumi vom kath.
Pfarreirat und Organist
Koni Weiss

Sonntag, 22. Sept., 10 Uhr
Ökum. Erntedank-Gottesdienst
mit Jodel und den Kindern des
4.-Klass-Untis. Pfarrer Stephan
Krauer und Katechetinnen
Esther Wohler und Iris Ganino

Sonntag, 29. Sept., 9.45 Uhr
Sonntagsgottesdienst mit
Pfarrer Tak Kappes und
Organist Dieter Fuchs

Sonntag, 29. Sept., 10.30 Uhr
Schlössli-Gottesdienst mit
Pfarrer Markus Schenkel und
Organist Kurt-Werner Dähler

Sonntag, 6. Okt., 9.45 Uhr
Sonntagsgottesdienst mit
Pfarrer Daniel von Orelli und
Organist Koni Weiss

Sonntag, 6. Okt., 10.30 Uhr
Ökum. Chilbigottesdienst in der
Dennerggarage mit Pfarrer
Stephan Krauer, Martin Oertig
(kath. Diakon) und Organistin
Dina Sommerhalder

Gemeindeleben

Darf ich bitten? – Kafi & Tanz
Donnerstag, 5. September,
14 bis 16 Uhr, in der Kirche
Eintritt: Fr. 10.–

Deutschkurs
Jeden Montag (ausser Schul-
ferien) von 9 bis 11.30 Uhr, im
Mönchhof

**Männerforum – Männer
diskutieren Lebensfragen**
Am 24.9., 20.00 Uhr im Ge-
meinschaftsraum im Pfarrhaus

Meditation & Entspannung
Am Mi, 11.9. und 25.9., 19 Uhr,
in der Kirche Oetwil, mit
Stephan Krauer und Sabine
Kündig. Bitte Yogamatte mit-
bringen.

Ökum. Spaghettizmittag
Freitag, 13. September, 12 Uhr,
im Pfarrhaus

Stundenhalt – Ort der Kraft
Meditation mit Pfrn. B. Hugen-
tobler-Rudolf am Mittwoch, 4.9.
und 18.9., von 17.30 bis 18.15
Uhr, im Pfarrhaus Oetwil

Senioren

Andacht Oase
Am Donnerstag, 19.9., 14.30
Uhr, mit Pfarrer Stephan Krauer
und Kirchenmusiker Dirk Sauer

Andacht Loogarten, Esslingen
freitags, 10.00 Uhr
06.09. AM, Pfr. St. Krauer
13.09. Jeannette Haldimann
27.09. Pfrn. Cindy Gehrig

Kinder und Jugendliche

ELKI Singen...
... jeweils donnerstags, 9.15 bis
ca. 10.30 Uhr, vom 22.8. bis
3.10., im Pfarrhaus
Anmeldung und Infos bei
Miriam Dubach, 044 536 60 44,
mir.dubach@gmx.ch

Krippenspiel Voranzeige:

«So ein Kamel»
Pfarrerin Cindy Gehrig und
Salvatore Cicero.
Beachten Sie unsere Home-
page und die Flyerauflage in
den Schaukästen, Kirche und
Mönchhof.

JuKi, 6. Klasse

Am 28.9., 9.30 bis 16.45 Uhr
Ausflug zum Flughafen und zu
der Flughafenkirche

Nichtlight – ökum. Jugendgot- tesdienst

Freitag, 20. September, 19 Uhr,
Kirche Oetwil

Freud und Leid

Adieu

Ruth Maria Felber
Verstorben im 79. Lebensjahr
René Adolf Möri
Verstorben im 86. Lebensjahr

Hans Ulrich Stutz
Verstorben am 76. Lebensjahr
Elisabeth Toggweiler
Verstorben im 95. Lebensjahr



Redaktion Gemeindeseite und Administration Kirchenbote Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden Mönchaltorf und Oetwil am See, Cindy Gehrig, Stephan Krauer, Sabine Kündig, Jeanine Truöl, Tom Willi, Chilenrain 11, 8618 Oetwil am See | Tel. 043 844 96 25, sabine.kuendig@kirche-oetwil.ch
Pfarrämter Cindy Gehrig | Tel. 079 830 42 19, cindy.gehrig@kirchemoenchaltorf.ch, Stephan Krauer | Tel. 044 929 11 56, stephan.krauer@kirche-oetwil.ch
Sekretariate Ref. Kirche, Mönchhof 1, 8617 Mönchaltorf | Tel. 058 510 22 58, Ref. Kirche, Chilenrain 11, 8618 Oetwil am See | Tel. 043 844 96 25
Gestaltung René Stocker, Oetwil am See, info@pictur.ch | www.pictur.ch **Layout** Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden, Sabine Kündig
Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon ZH **Redaktionsschluss** nächste Ausgabe Gemeindeseite: Dienstag, 3. September